

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Henrik Mücher
	Telefon (0202)	563 4783
	Fax (0202)	563 8422
	E-Mail	henrik.muecher@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.01.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/1572/23 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
01.02.2023 BV Cronenberg		Entgegennahme o. B.
Straßenausbau Korzelter Straße		

Grund der Vorlage

Nach Abschluss der Hochbauarbeiten der Firma Wera soll die Korzelter Straße von der Einmündung Hahnerberger Straße bis Korzelter Straße 21 in wesentlichen Teilbereichen erstmalig hergestellt werden.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Cronenberg nimmt den Bericht der Verwaltung entgegen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Die Korzelter Straße liegt zwischen der Müllverbrennungsanlage und der Hahnerberger Straße. Nach der Nutzung der angrenzenden Grundstücke lässt sich die Korzelter Straße in drei Teilstrecken gliedern: Von der Müllverbrennungsanlage bis zum Taunusweg ist die Straße hauptsächlich gewerblich geprägt. An der 2. Teilstrecke bis Hausnummer 25 befindet sich eine Mischung aus Wohnhäusern und Parkplätzen der anliegenden Firmen. Dieser Bereich ist als Einbahnstraße ausgewiesen. Die 3. Teilstrecke bis zur Hahnerberger Straße

ist geprägt durch Gewerbebetriebe und Mehrfamilienhäuser. Die 3. Teilstrecke soll nun nach Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes der Firma Wera in wesentlichen Teilbereichen erstmalig hergestellt werden.

Von der Hahnerberger Straße aus ist die Straße mit beidseitigen Gehwegen und einem Parkstreifen ausgestattet, ab der Einmündung Neuenhofer Straße geht der südliche Gehweg vor den Grundstücken Korzelter Straße 9a – 11 in einen Parkstreifen über. Im Anschluss folgt eine private Straße und die Verwaltung der Firma Wera. Auf der nördlichen Seite wird der Gehweg zu einem Schrammbord und führt dann zu einem markierten Gehweg. Am Ende der Firma Wera verjüngt sich der Straßenquerschnitt vor Hausnummer 25. Aufgrund der geringen Straßenbreite ist dieser Teil Einbahnstraße in Ost West Richtung. Der Fußgänger und der Kfz Verkehr teilen sich den Verkehrsraum. Die Fahrbahn ist in einem desolaten Zustand.

Der geplante Straßenausbau liegt innerhalb der Straßenbegrenzungslinien und fängt an der Kreuzung Hahnerberger Straße an und endet mit Anfang der Einbahnstraße vor Hausnummer 25. Ab der Einmündung Neuenhofer Straße wird der Straßenquerschnitt neu aufgeteilt. Der Ausbau des nördlichen Gehweges erfolgt in einer Breite von 2,0 m bis Ausbauende. Die Einfriedung vor Hausnummer 18 bleibt erhalten. Die Fahrbahn wird im Bereich der Kurve erweitert. Auf der südlichen Straßenseite folgt die neue Firmenzentrale. Die Gestaltung des Verkehrsraums vor der neuen Firmenzentrale ist in Abstimmung mit der Firma Wera entstanden. Der südliche Gehweg musste zum Teil unterbrochen werden.

Mit Beginn der Einbahnstraße endet der Vollausbau und schließt an den Bestand an. Bis zur Einmündung Taunusweg wird die Fahrbahn instandgesetzt (siehe Anlage).

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Durch die Maßnahme wird die Verkehrssicherheit für Fußgänger durch neue Gehwege gesteigert.

Kosten und Finanzierung

Der Straßenausbau soll im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages auf die Firma Wera übertragen werden, die zunächst auch die Ausbaurkosten vorfinanziert. Damit ist gewährleistet, dass der Straßenausbau auf die Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen abgestimmt werden kann. Nach Abschluss der Straßenbaumaßnahmen wird die Stadt der Firma Wera die ihr entstandenen Ausbaurkosten erstatten abzüglich der auf die Grundstücke der Firma Wera entfallenden Erschließungsbeiträge. Da die Korzelter Straße zurzeit eine noch provisorisch angelegte Straße ist und durch die geplanten Maßnahmen in Teilbereichen erstmalig hergestellt wird, werden die insoweit betroffenen Grundstücke im Anschluss an den Straßenausbau zu Vorausleistungen auf die künftig noch anfallenden Erschließungsbeiträge veranlagt.

Die Kostenschätzung für den Straßenausbau beläuft sich auf ca. 950.000 €. Der an die Firma Wera zu erstattende Betrag wird sich nach einer groben Schätzung auf etwa 630.000 € belaufen. Der Betrag kann über die investive Straßenerneuerungspauschale finanziert werden.

Zeitplan

Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Firma Wera. Nachdem der Haushalt 2023 beschlossen und veröffentlicht ist, wird der BV Cronenberg eine weitere Drucksache zur Entscheidung über die Baumaßnahme vorgelegt (Durchführungsbeschluss). Der Beschluss ist von der Verwaltung für die Sitzung am 19.04.2023 vorgesehen.

Der Baubeginn ist für Herbst 2023 anvisiert.

Anlagen

01 Lageplan Straßenausbau